

# Inhalt

<b>Vorwort von Dr. Inge Flehmig</b>	7
<b>Einleitung</b>	8
<b>1. Was ist Hyperaktivität und Aufmerksamkeitsstörung?</b>	11
1.1 Beschreibung der Kinder	11
1.2 Diagnostik	21
1.3 Ursachenmodelle	32
1.3.1 Hirnorganische und körperliche Defizite	35
1.3.2 Biochemische Mangelversorgung im Frontalhirn	40
1.3.3 Immunregulationsstörung	42
1.3.4 Vererbung	43
1.3.5 Auswirkungen unserer Zivilisation	44
1.3.6 Familiäre Bedingungen	47
1.3.7 Herrschsucht	49
1.3.8 Motivationale Problem	49
1.3.9 Probleme in der Entwicklung des Denkens	51
1.3.10 Kommunikationsstörung	53
1.3.11 Auf der Suche nach dem Gleichgewicht	53
1.3.12 Psychoanalytische Erklärung	54
1.4 Behandlungsansätze	57
<b>2. Wer ist beteiligt?</b>	65
Fachmann – Elternhaus – Schule – Kind	
<b>3. Was spielt eine Rolle? – Verschiedene Perspektiven</b>	73
3.1 Was sind Perspektiven?	73
3.2 Wahrnehmung	75
3.3 Bewegung	80
3.4 Emotion	82
3.5 Ganzheitlichkeit	86
3.6 Aufmerksamkeit	88
3.7 Kindliche Entwicklung	92
3.8 Sicherheit	94
3.9 Selbstregulierung	96
3.10 Kreativität	99
3.11 Spiel	101
3.12 Motivation	103
3.13 Normen	106
3.14 Ordnung	110
3.15 Regeln	112

---

3.16	Klarheit	113
3.17	Die Warum-Frage	114
3.18	Pädagogisch-therapeutische Grundhaltungen	117
<b>4.</b>	<b>Was folgt daraus?</b>	<b>121</b>
4.1	Thesen	121
4.2	Forderungen	122
4.3	Grundprinzipien	124
<b>5.</b>	<b>Was kann man tun? – Vorschläge für konkrete Konsequenzen</b>	<b>133</b>
5.1	Im Elternhaus	134
5.2	Im Kindergarten	146
5.3	In der Schule	150
5.4	In der Therapie – ganzheitliche Psychomotorik	165
5.5	In der Entspannung	173
<b>6.</b>	<b>Epilog</b>	<b>181</b>
<b>7.</b>	<b>Anhang: Weitere Behandlungsansätze</b>	<b>183</b>
<b>8.</b>	<b>Adressen</b>	<b>203</b>
<b>9.</b>	<b>Literatur</b>	<b>204</b>